

Ihre Zusatzversicherungen im Überblick

Informationen zur Rechtsform von Sanitas und zu wesentlichen Versicherungsinhalten nach Versicherungsvertragsgesetz (Art. 3 VVG)

Versicherungsunternehmen

Versicherer der Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG) ist die Sanitas Privatversicherungen AG, Jägergasse 3, 8004 Zürich. Die Sanitas Privatversicherungen AG ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich.

Die Sanitas Privatversicherungen AG vermittelt zudem Versicherungen im Rahmen von Kooperationspartnerschaften. Wer bei einer dieser vermittelten Versicherungen Versicherungsträger oder -trägerin ist, finden Sie in der jeweiligen Offerte.

Versicherte Risiken und Umfang des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsschutz kann individuell festgelegt werden. Er beinhaltet wahlweise Kosten der medizinischen Versorgung (ärztliche Behandlungen, Spital- und Kuraufenthalte, Medikamente), den Erwerbsausfall (Taggelder, Invaliditäts- und Todesfallkapitalien) und weitere mit Krankheit und Unfall zusammenhängende Kosten (ärztlich verordnete Therapien, Haushaltshilfe, Transport- und Rettungskosten etc.).

Die versicherten Risiken sowie der Umfang des Versicherungsschutzes ergeben sich aus dem Versicherungsantrag/der Offerte bzw. Police und den Versicherungsbedingungen. Allfällige Warte- bzw. Karenzfristen können Sie der Police oder den Versicherungsbedingungen entnehmen.

Die Versicherungsprodukte der Linie Sanitas Corporate Private Care sind ausschliesslich Schadenversicherungen.

Prämien

Ihre Prämien ab Versicherungsbeginn sowie deren Zahlungsart finden Sie im Versicherungsantrag. Der Prämientarif kann eine Abstufung nach Alter, Geschlecht und Wohnort vorsehen.

Pflichten der Versicherten

Bitte melden Sie Erkrankungen oder Unfälle umgehend und halten Sie die Folgen möglichst gering (gesetzliche Schadenminderungspflicht). Das bedeutet: Sie lassen sich bei Krankheit oder Unfall zweckmässig medizinisch behandeln, folgen ärztlichen Anweisungen und erteilen die verlangten Auskünfte oder die zu deren Erlangung notwendigen Vollmachten.

Informieren Sie Sanitas unverzüglich über alles, was den Versicherungsvertrag betrifft (z.B. Adressänderung) oder was für einen Anspruch auf Versicherungsleistungen benötigt wird (z.B. Unfallmeldung, Kostengutsprachegesuch vor einem geplanten Spitaleintritt, Spital- oder Kuraufenthalt).

Bitte melden Sie sich unverzüglich, wenn sich bei Ihnen erhebliche Veränderungen ergeben, die zu einer wesentlichen Gefahrserhöhung führen.

Weitere Pflichten ergeben sich aus den Versicherungsbedingungen sowie aus dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG).

Widerrufsrecht

Die Versicherungsnehmenden können sowohl den Antrag als auch den Versicherungsvertrag innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen.

Der Widerruf ist auch in einer anderen Form möglich, die den Nachweis durch Text ermöglicht. Die Widerrufsfrist beginnt, sobald die Versicherungsnehmenden den Vertrag beantragt oder angenommen haben.

Die Frist für den Widerruf ist eingehalten, wenn die Versicherungsnehmenden am letzten Tag der Widerrufsfrist ihren Widerruf Sanitas mitteilen oder ihre Widerrufserklärung der Post übergeben (Poststempel).

Ausgeschlossen ist das Widerrufsrecht bei vorläufigen Deckungszusagen und Vereinbarungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Monat.

Laufzeit und Ende des Versicherungsvertrags

Der Vertrag beginnt an dem Tag, der im Versicherungsantrag bzw. in der Police aufgeführt ist. Der Vertrag läuft zeitlich unbegrenzt, es sei denn, eine versicherte Person verlegt den Wohnsitz ins Ausland oder erreicht ein vereinbartes Schlussalter, eine maximale Leistungsdauer oder die Ausschöpfung der Leistungssumme.

Der Versicherungsvertrag kann von Versicherungsnehmenden wie folgt gekündigt werden:

- Auf Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist.
- Innerhalb von zwei Wochen seit Kenntnis einer Leistungsauszahlung durch Sanitas.
- Bei einer Änderung des Prämientarifs oder bei einer Prämienänderung wegen eines Altersgruppenwechsels bis am Tag vor Inkrafttreten der Prämienänderung.
- Jederzeit bei Vorliegen eines wichtigen Grundes. Als wichtiger Grund gilt eine nicht voraussehbare Änderung der rechtlichen Vorgaben, welche die Erfüllung des Vertrags unmöglich machen. Als wichtiger Grund gilt darüber hinaus jeder Umstand, durch den die Fortsetzung des Vertrags der kündigenden Person nach Treu und Glauben nicht mehr zumutbar ist.

Mit Ausnahme folgender Fälle verzichtet Sanitas auf ihr Kündigungsrecht:

Bei vollendetem oder versuchtem Versicherungsmissbrauch durch die versicherte Person oder den Versicherungsnehmenden oder bei Nichtbezahlen der Prämien und/oder der Kostenbeteiligungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 21 VVG) kann Sanitas vom Vertrag zurücktreten.

Wenn bestehende Krankheiten oder Unfallfolgen unrichtig mitgeteilt oder verschwiegen wurden, kann Sanitas den Vertrag kündigen. Der Versicherungsschutz endet in diesem Fall per Ende des Monats, in welchem die Kündigung beim Versicherungsnehmenden eintrifft. Leistungen, welche für unrichtig mitgeteilte oder verschwiegene Krankheiten oder Unfallfolgen bezahlt wurden, werden zurückgefordert.

Diese Auflistung enthält nur die wichtigsten Beendigungsmöglichkeiten. Weitere ergeben sich aus den Versicherungsbedingungen sowie aus dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG).

Datenbearbeitung

Sanitas bearbeitet Personendaten in ihren Datensammlungen gemäss den gesetzlichen und den vertraglichen Bestimmungen und verwendet sie insbesondere zur Risikoprüfung, zur Vertragsabwicklung und zur Bestimmung der Prämie. Zudem nutzt sie die Daten zu Marketingzwecken und für statistische Auswertungen. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte ausserhalb von Sanitas weitergegeben. Davon ausgenommen sind Fälle, in denen eine Weitergabe von Gesetzes wegen zulässig ist (z.B. an Outsourcing-Partner) oder wenn die versicherte Person eingewilligt hat. Die Daten werden entweder physisch oder elektronisch aufbewahrt und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht vernichtet oder gelöscht.